

erstellt: 02.12.2010

Schneekanonen brauchen Ventile, sonst rieselt's nicht.

O-Ton: Dipl.-Ingenieur Ulrich Held, Verkaufsleiter, Schroeder Valves GmbH & Co. KG, 51647 Gummersbach

Länge: 1:50

Autor: Johanna Horn

Info: Wenn der Schneefall nachlässt, kommt die Schneekanone zum Einsatz und pustet das weiße Pulver auf die Skipisten. Ohne Ventile und Pumpen kommt eine solche Kanone aber nicht aus. Ein Aussteller auf der Valve World Expo liefert sie und scheut auch abenteuerliche Einsätze nicht.

Anmoderation: Der Winter ist da, die Schneeflocken rieseln vom Himmel. Für diejenigen, die nicht Auto fahren oder fliegen müssen, ist das Wetter super! Jetzt geht nichts über den Winterurlaub. Und da sieht man oft auch Schneekanonen. Die werden immer dann in Skigebieten eingesetzt, wenn zu wenig Schnee fällt, damit Urlauber nicht aufs Skifahren und Snowboarden verzichten müssen. Wie so eine Schneekanone von innen aussieht, berichtet unsere Reporterin Johanna Horn von der Valve World Expo in Düsseldorf.

Beitragstext: So eine Schneekanone besteht unter anderem aus Wasserspeichern, Kompressoren und Pumpen. Wie letztere funktioniert, erklärt mir Ulrich Held von Schroeder Valves.

O-Ton

Nämlich die Mindestmenge an Wasser. Das muss um die 4 Grad kalt sein, wenn es über die Skipiste gepustet wird. Das automatische Ventil in der Schneekanone hält in der Regel mehrere Winter, sagt der Diplom-Ingenieur.

O-Ton

Falls aber doch mal was Größeres kaputt geht, sind die Einsätze der Monteure vor Ort abenteuerlich.

O-Ton

Im Moment hat das Geschäft rund um Pumpen und Ventile für die Schneekanonen aber keine Hochkonjunktur. Denn die Nachfrage ist im Sommer am größten.

O-Ton

Johanna Horn, Redaktion ... Düsseldorf.

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: VALVE2010_Schneekanone_BTR.mp3

nur O-Töne: VALVE2010_Schneekanone_unvertont_BTR.mp3